

Kommunale Wärmeplanung – Update & Unterstützungsangebote der LEA

14.03.2024

Vortrag im Rahmen des Städteforum der hessischen Klimakommunen

Referentin: Heike Böhler

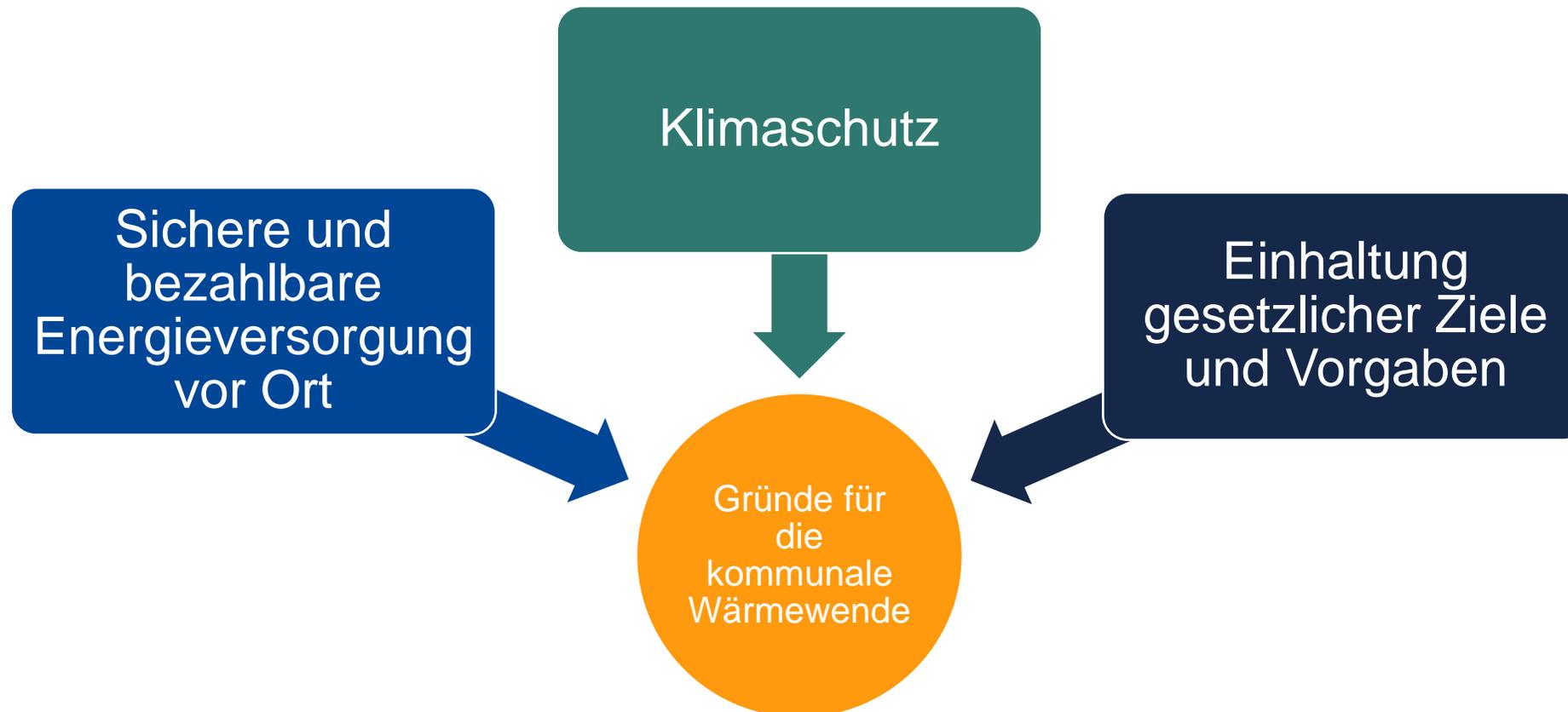


Agenda

1. WOZU EINE KOMMUNALE WÄRMEWENDE?
2. WIE GEHT KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?
3. DAS ANGEBOT DER LEA

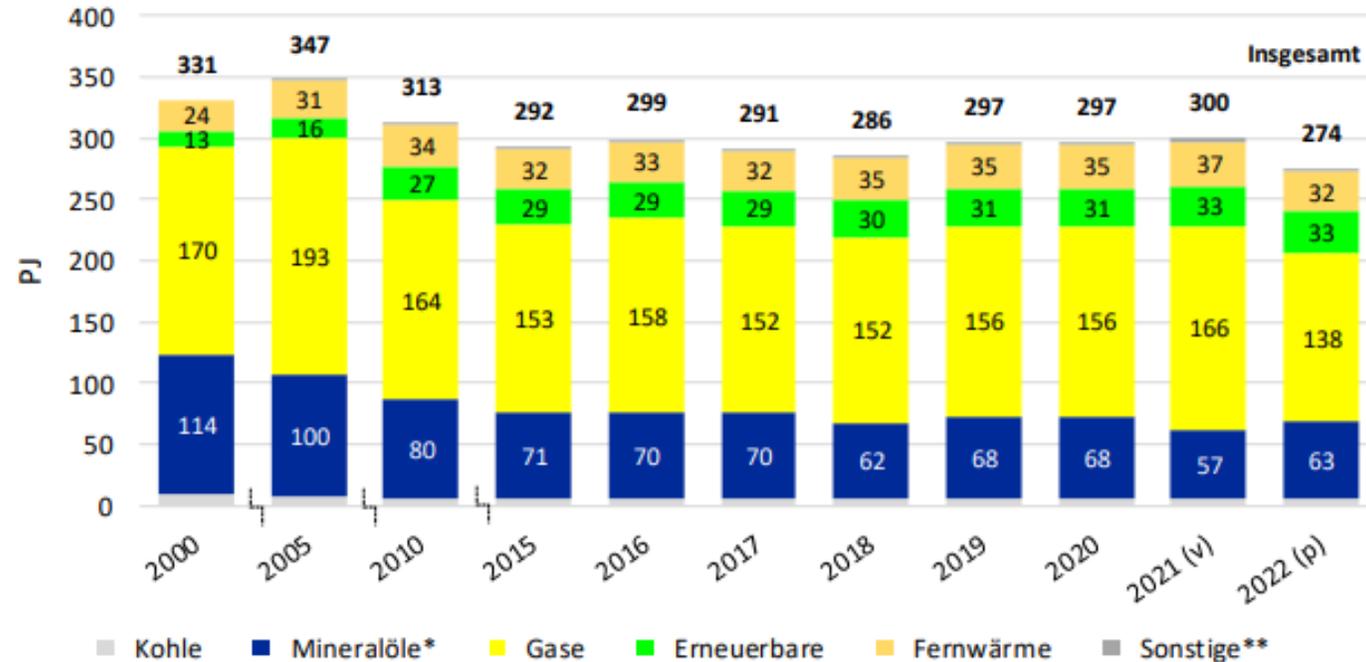
Wozu eine kommunale Wärmewende?

Bezahlbar – umweltfreundlich - zukunftssicher



Wozu eine kommunale Wärmewende?

Ausgangssituation in Hessen (Endenergieverbrauch für Wärme)



* einschl. Flüssiggas

** sonstige hergestellte Gase, fossile Abfälle usw.

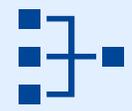
Quelle: Gesamtmenge von HSL 2023a, Aufteilung nach Energieträgern durch IE-Leipzig 2023; 2021 (v) = vorläufig, 2022 (p) = Prognose.

Quelle: Energiemonitoringbericht
Hessen 2023, S.39
https://wirtschaft.hessen.de/sites/wirtschaft.hessen.de/files/2023-12/monitoringbericht_04_10_2023.pdf

Wozu eine kommunale Wärmewende?

Bundesgesetzlichen Rahmen – lokal umsetzen

Wärmeplanungsgesetz (WPG)



- Kommunale Wärmeplanung als Informationsgrundlage für Investitionen und Orientierung für Gebäudeeigentümer
- Vorgaben zur Dekarbonisierung der Wärmenetze

Gebäudeenergiegesetz (GEG)



- Vorgaben zu Energieeffizienz im Gebäude
- Austausch von Heizungen älter 30 Jahre
- Schrittweise min. 65% Erneuerbare bei neuen Heizungen

Förderung (BEG, BEW...)

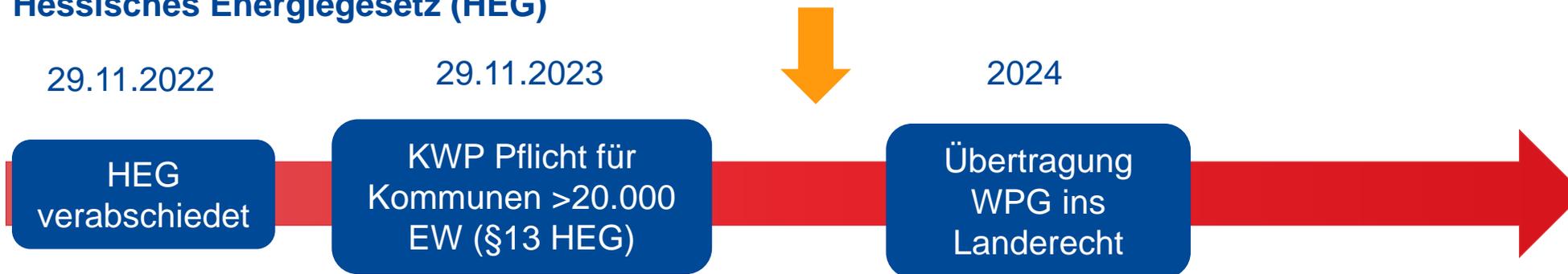


- Förderung von Effizienzmaßnahmen an Gebäuden
- Bis zu 70% Förderung für Heizungstausch
- Förderung für Wärmenetze mit erneuerbaren Energien

→ Technologieoffen: Wärmepumpen, Solarthermie, Biomasse, Wärmenetz, Wasserstoffnetz, ...

Wozu eine kommunale Wärmewende?

Hessisches Energiegesetz (HEG)



Bundes-Wärmeplanungsgesetz (WPG)



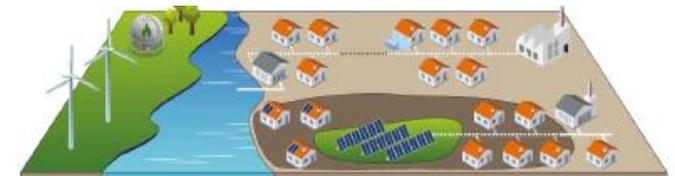
Agenda

1. WOZU EINE KOMMUNALE WÄRMEWENDE?
2. WIE GEHT KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?
3. DAS ANGEBOT DER LEA

Wie geht kommunale Wärmeplanung?

Schritt für Schritt zum Wärmeplan

1. Bestandsanalyse
2. Potenzialanalyse für Energieeffizienz und erneuerbare Energie im W Ort
3. Klimaneutrales Szenario für das Jahr 2045 mit Zwischenzielen
4. Umsetzungsstrategie mit Maßnahmenplan zur Erreichung der Ziele



Wie geht kommunale Wärmeplanung?

Von der Bestandsanalyse zur Potentialanalyse: Beispiel Freiburg

Bestandsanalyse 2020

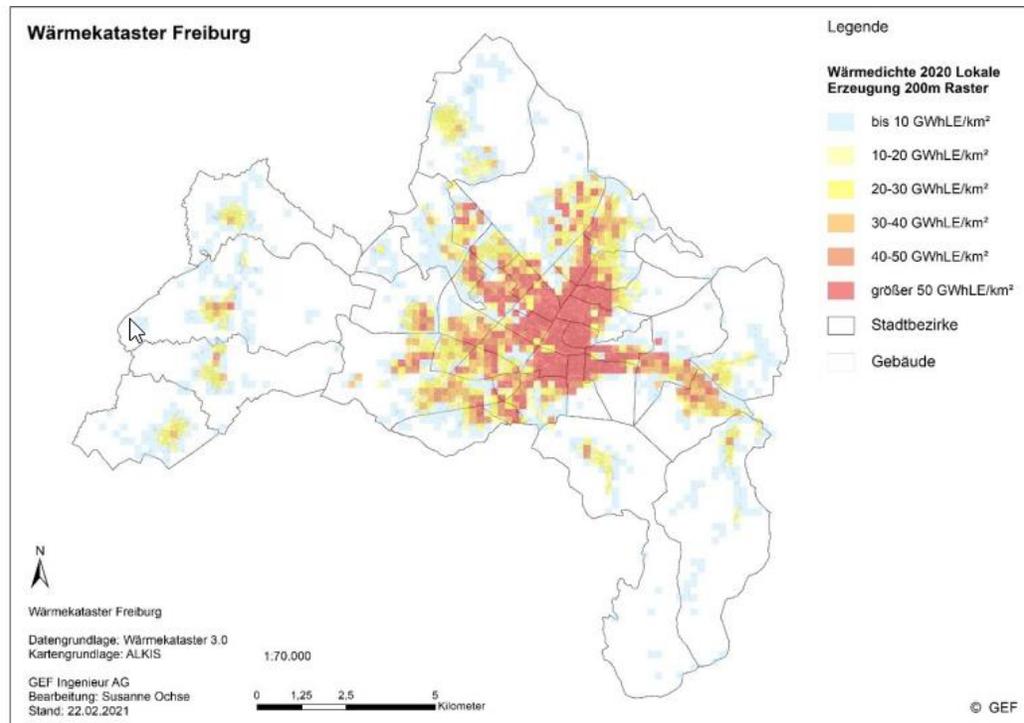


Abbildung 2-4: Wärmedichtekarte Freiburg 2020

Quelle: Wärmekataster Freiburg Version 3.0, Geodaten @ Stadt Freiburg, geoportal.freiburg.de

Reduktion Wärmeverbrauch bis 2050

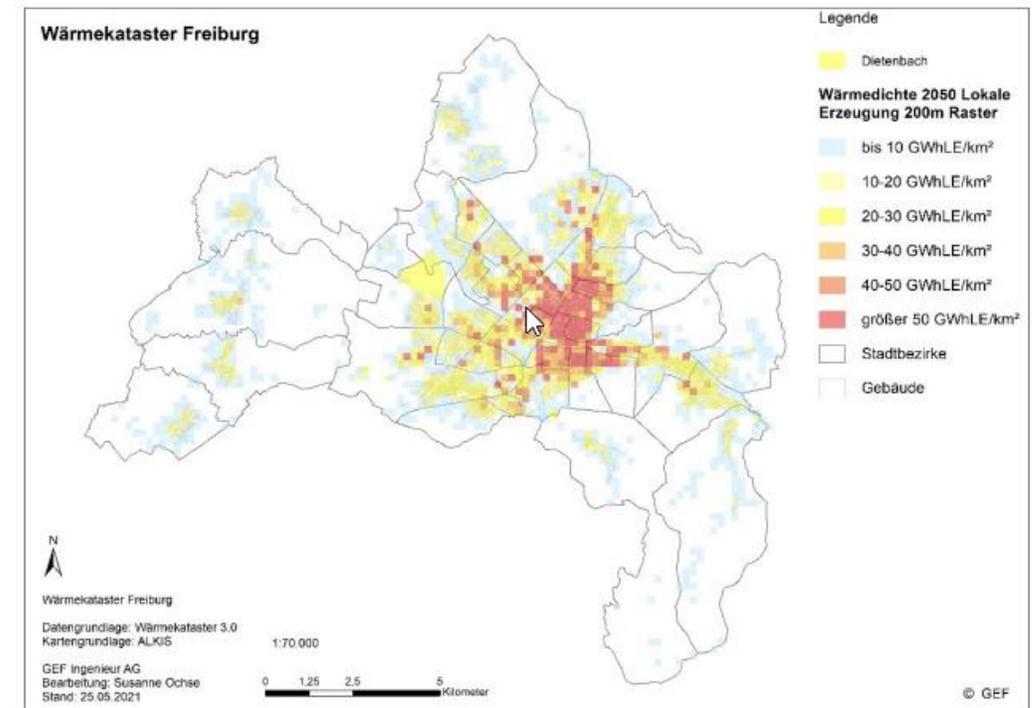


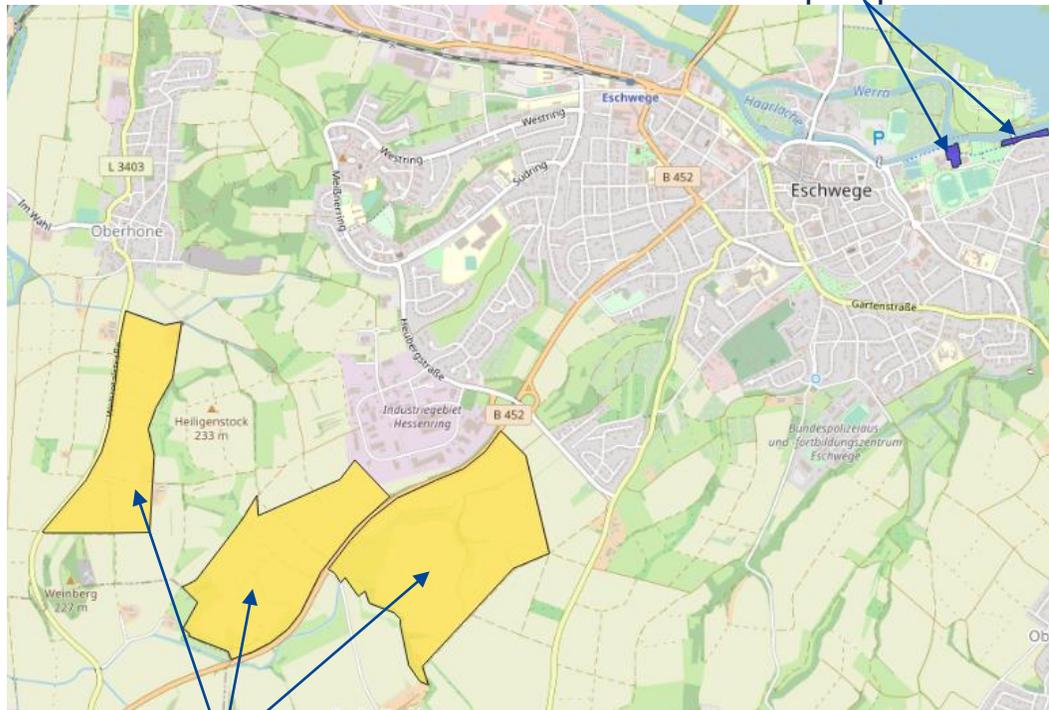
Abbildung 2-7: Wärmedichtekarte Freiburg 2050

Quelle: Wärmekataster Freiburg Version 3.0, Geodaten @ Stadt Freiburg, geoportal.freiburg.de

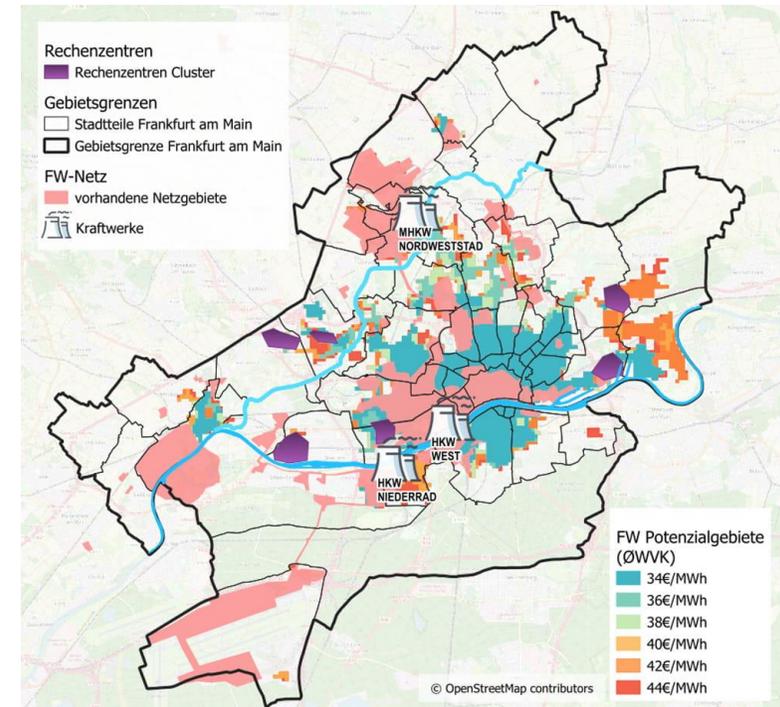
Wie geht kommunale Wärmeplanung?

Potentialanalyse: Beispiele Eschwege und Frankfurt

Potentialflächen Fluss-Wärmepumpe



Potentialflächen Solarthermie / Photovoltaik



Quellen Qoncept Energy GmbH 2023; Stadt Frankfurt 2023

Wie geht kommunale Wärmeplanung?

Beispiel Freiburg: Zielszenario mit Versorgungsgebieten

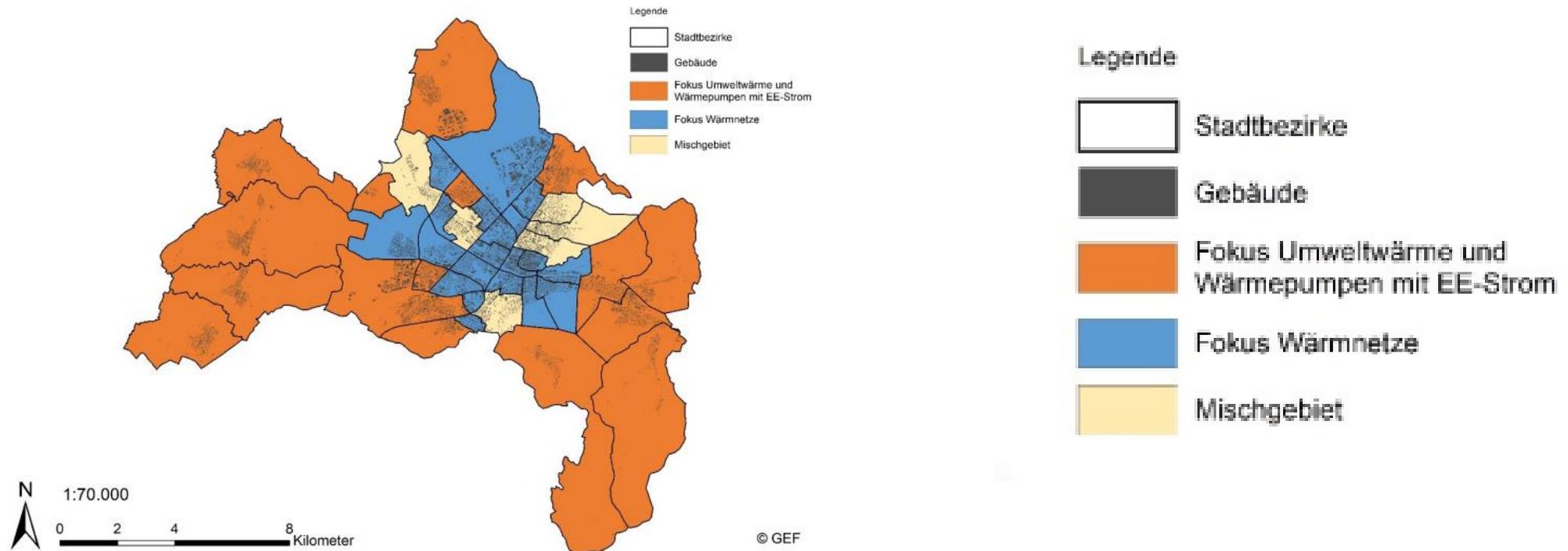
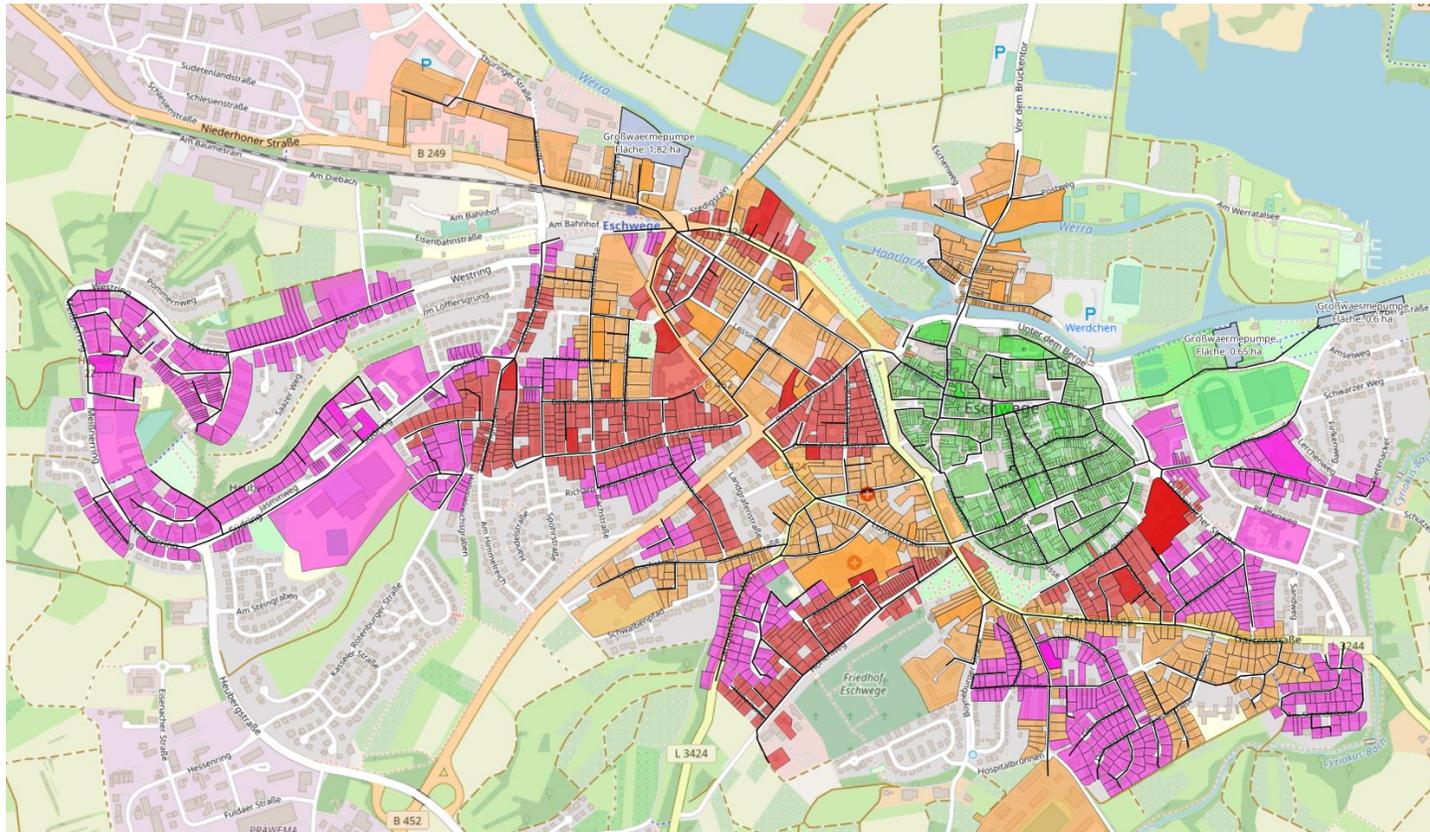


Abbildung 5-1: Einteilung Eignungsgebiete für erneuerbare Wärmeversorgung¹⁶

Quelle: Geodaten @ Stadt Freiburg, geoportal.freiburg.de

Wie geht kommunale Wärmeplanung?

Umsetzungsstrategie mit Maßnahmenplanung: Beispiel Eschwege



Grafik: Qoncept Energy / Stadt Eschwege 2023

- 4 Ausbaustufen eines Wärmenetzes geplant
- Versorgung über Flusswärmepumpen, Solarthermie + Spitzenlastkessel
- BEW-Machbarkeitsstudie, dann Umsetzung
- Erste Ausbaustufe = Altstadt Eschwege

Wie geht kommunale Wärmeplanung?

Akteure vor Ort einbinden

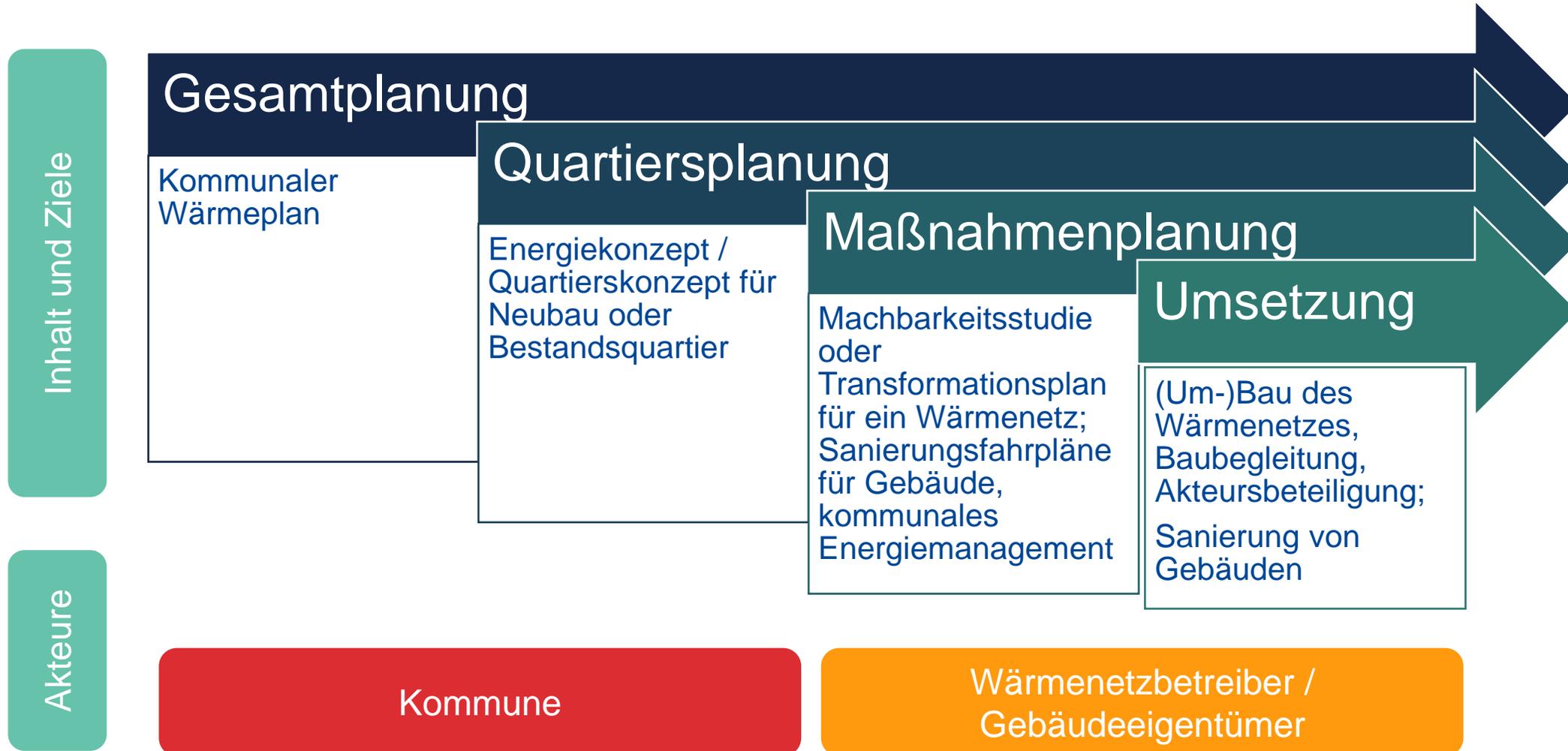


Lokale Projektgruppe zur kommunalen Wärmeplanung:

- Engeres Projektteam zur Steuerung, inkl. städtische Ämter
- Erweitertes Projektteam und breite Akteursbeteiligung
- Kommunale Wärmeplanung als Koordinationsaufgabe im Multiakteursprozess
- Umsetzung als Teamarbeit

Wie geht kommunale Wärmeplanung?

Von der kommunalen Wärmeplanung zur Umsetzung



Wie geht kommunale Wärmeplanung?

Große Dynamik in den hessischen Kommunen

- Förderung einer kommunalen Wärmeplanung beantragt durch hessische Kommunen:
 - 2022: 2 Kommunen
 - Oktober 2023: 33 Kommunen *
 - Dezember 2023: über 90 Kommunen **
- Die meisten kommunalen Wärmepläne stehen noch ganz am Anfang



* Quelle: LEA-Kommunalumfrage, 198 Antworten

** Quelle: Fördermittelstatistik der NKI Bundesförderung und der hessischen Förderung nach HEG

Agenda

1. WOZU EINE KOMMUNALE WÄRMEWENDE?
2. WIE GEHT KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?
3. DAS ANGEBOT DER LEA

Das Angebot der LEA

Wir unterstützen Sie Schritt für Schritt

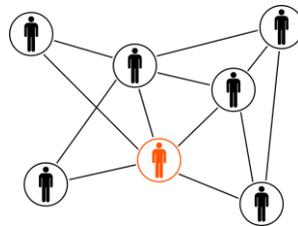
Beratung

- LEA als zentrale Anlaufstelle
- waermeplanung@lea-hessen.de



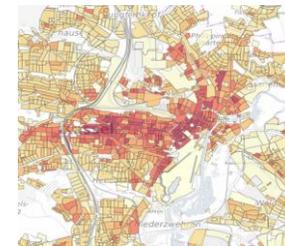
Netzwerk

- Regelmäßige Sprechstunde
- Veranstaltungen vor Ort und online, Netzwerk KWP und Newsletter



Information

- FAQ: <https://www.lea-hessen.de/kommunen/kommunal-waerme-planen/>
- Wärmeatlas Hessen



Grafiken: pixabay, pixabay, LEA Hessen

Das Angebot der LEA

Neue Materialien

- Flyer für Kommunen
- Flyer für Bürgerinnen und Bürger
- [Musterleistungsverzeichnis](#) des KWW
- [Dienstleisterverzeichnis](#) des KWW
- Save the date: 06.06.2024
Wärmewende Forum Hessen 2024



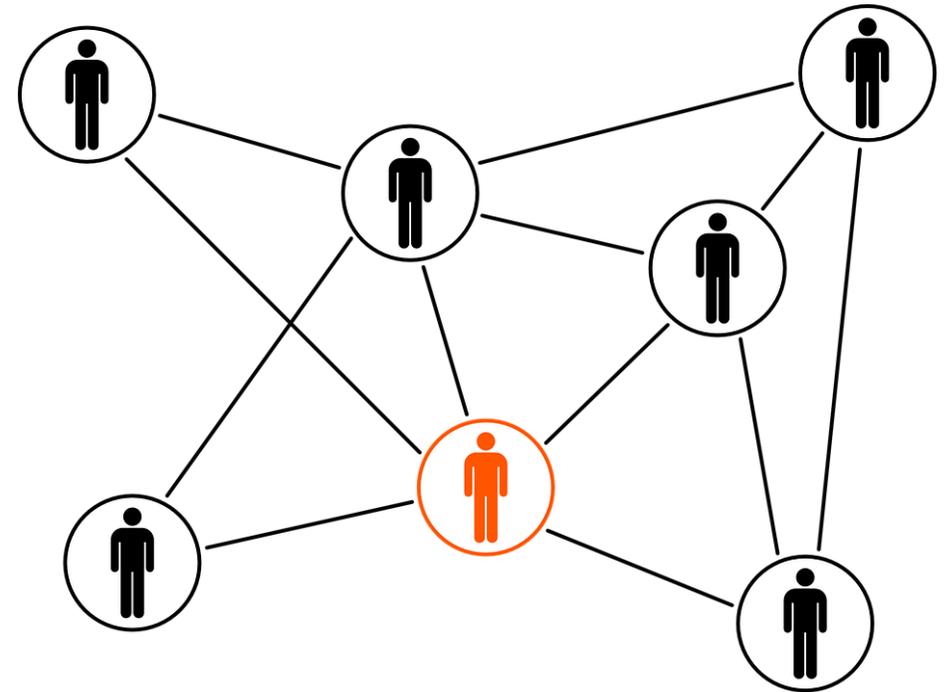
Das Angebot der LEA

Netzwerk kommunale Wärmeplanung

- Für Kommunen, Multiplikatoren, Stadtwerke und Dienstleister für die kommunale Wärmeplanung
- Information über aktuelle Entwicklungen
- Sprechstunde Austauschformate, Fortbildungen und Veranstaltungen

→ Jetzt Mitglied des Netzwerks werden und dazu bei waermeplanung@lea-hessen.de anmelden.

→ Wir nehmen Sie in unseren Verteiler auf.



Grafik: pixabay

Nächste Schritte

Der Start für Ihre kommunale Wärmeplanung

- Nutzen Sie die Informationen der LEA Hessen
- Tragen Sie sich ins Netzwerk kommunale Wärmeplanung ein
- Gründen Sie eine Projektgruppe
- Klären Sie, welche Instrumente der Wärmewende ggf. parallel zur kommunalen Wärmeplanung genutzt werden sollen
- Fassen Sie den Beschluss zur Aufstellung der Wärmeplanung
- Definieren Sie eine Leistungsbeschreibung, holen Sie Angebote ein und beauftragen Sie einen Dienstleister

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Wir sehen uns in der Vertiefungsrunde!

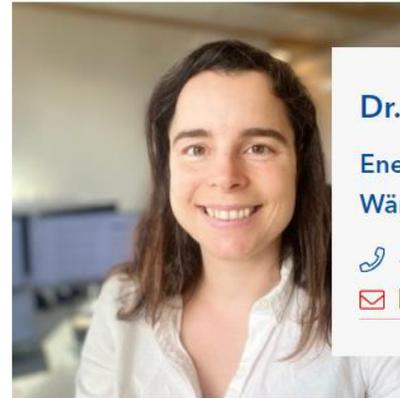


Patrick Eichelmann

Energiekonzepte und Contracting

📞 +49 611 95017 8497

✉️ patrick.eichelmann@lea-hessen.de

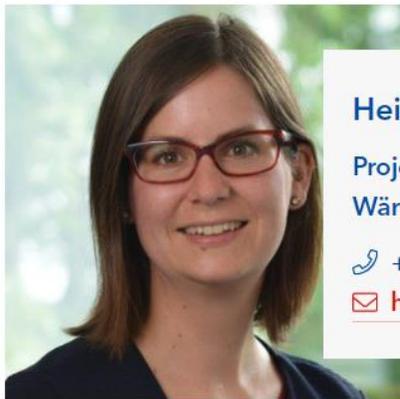


Dr. Laure Decamps

Energiekonzepte und kommunale
Wärmeplanung

📞 +49 611 95017 8367

✉️ laure.decamps@lea-hessen.de



Heike Böhler

Projektleitung Energiekonzepte und kommunale
Wärmeplanung

📞 +49 611 95017 8412

✉️ heike.boehler@lea-hessen.de



Julius Kaiser

Energiekonzepte und kommunale
Wärmeplanung

📞 +49 611 95017-8637

✉️ julius.kaiser@lea-hessen.de